

FENSTER



**Pfarre
Auferstehung
Christi**

Firmung

Neu anfangen

Steinerne Zeugen

Aus dem EWR

Termine

Foto: Eva Thun

Informationen

Röm. kath. Pfarre

Auferstehung Christi

Saikogasse 8, 1220 Wien

Tel.01/203 31 11, Fax: DW 24

pfarre@auferstehungchristi.at

www.auferstehungchristi.at

Sekretariat –

Maria Hasenberger, Tel: 203 31 11,
pfarre@auferstehungchristi.at
Mo 14–17 Uhr, Do 16–19 Uhr,
Di und Fr jeweils 9–12 Uhr.

Pastorale Betreuung -

der Pfarrer und die Pastoralassistentin sind über das Sekretariat Tel. 203 31 11 zu erreichen:

P. Klaus Coolen, osc, Pfarrer
Prinzipiell am Donnerstag Nachmittag in der Pfarrkanzlei anwesend.
Bitte nachfragen, ob diese Termine eingehalten werden können oder Termin individuell vereinbaren:
klaus.coolen@katholischekirche.at

Karin Elnieder, Pastoralassistentin
karin@auferstehungchristi.at

Pfarrgemeinderat –

P. Klaus Coolen, osc, Pfarrer
Karin Elnieder, Pastoralassistentin
Mag. Karin Beisteiner
Hilde Boyer
Stefanie Caesar
Mag. Lukas Hoffmann
DI Stefan Mayerhofer
Mag. (FH) Barbara Peyerl
Dr. Doris Reininger
Mag. Gerlinde Rennison
Irene Ribar
DI Eva Thun-Täubert

Pfarrcaritas: Sprechstunden jeden Dienstag von 8–9 Uhr, außer während der Ferien. Sie sind als Anlaufstelle für Menschen gedacht, die sich in einer Notsituation befinden, Rat, Hilfe oder einfach nur ein offenes Ohr benötigen.

Bezüglich **Taufe, Trauung und Krankensalbung** kontaktieren Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu Hause** empfangen wollen, können Sie dies im Pfarrsekretariat melden. Sie können auch die Kommunion für ein Familienmitglied oder Nachbarn nach der Messe mitnehmen.

Redaktionelles: Beiträge für das nächste „Fenster“ bitte möglichst per E-Mail bis **5.11.2021** an fenster@auferstehungchristi.at schicken. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern oder nicht abzdrukken.

Impressum:

„Fenster“ ist das Pfarrblatt der Pfarre Auferstehung Christi und erscheint vier Mal/Jahr, dieses Mal in einer coronabedingten Auflage von 250 Exemplaren.

Redaktionsteam:

Klaus Coolen, Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl, Heinz Stahrl, Eva & Franz Thun
Koordination, Layout: Eva Thun
alle: Pfarre Auferstehung Christi
Saikogasse 8, 1220 Wien
Druck: FBDS Schüller & Schulz GmbH, Breitenfurter Straße 355, 1230 Wien, www.fbds.at

Inhalt:

- S.2 Pfarrinformationen
Impressum**
- S.3 Editorial**
- S.4 Neu anfangen**
- S.6 Steinerne Zeugen:
Pfarrkirche Donau-
feld**
- S.7 Firmung**
- S.9 Rückblick
Aus dem Entwick-
lungsraum**
- S.10 Personalia/Termine**
- S.15 Unterstützer**
- S.16 Und zu guter Letzt**



Foto: Eva Thun

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie erhalten/ihr erhaltet diese Ausgabe später als versprochen. Sie war eigentlich schon nahezu fertiggestellt. Nur mehr einige Unsicherheiten bezüglich der Termine wegen der Corona-Pandemie sollten ausgeräumt werden, dann wäre sie fertig gewesen.

Doch dann kam der letzte Sonntag im August, in dem Krzysztof Konwerski am Ende der Sonntagsmesse für alle überraschend erklärte, dass er nur mehr bis Anfang September, d.h. nur mehr zwei Tage unser Pfarrmoderator sein wird. Keiner wusste davon, einige in der Pfarre hatten zwar schon Wind davon bekommen, wurden aber zur Verschwiegenheit „verpflichtet“.

Alles was für den Start ins neue Arbeitsjahr mit ihm abgesprochen war, war von einem Tag auf den anderen hinfällig. Auch fürs Fenster hatte er einen Artikel geliefert unter dem Titel „Neu anfangen“. Der Titel hat zwar eine andere Bedeutung bekommen, aber wir nehmen ihn für unsere Gemeinschaft, die auch in schwierigen Zeiten zusammen hält und immer zusammen steht.

Ihre/eure

**Nächste Ausgabe
Nummer 210 – Dez. 2021:**

**Redaktionsschluss:
5. November 2021**

**Erscheinungstermin:
5. Dezember 2021**



Neu anfangen

Abschiede sind auch Chancen für neue Anfänge

Abschiede gestalten sich oft sehr charakteristisch.

Wenn freundschaftliche Beziehungen und liebevolle Verantwortung, intensive Beschäftigung mit Personen und Aufgaben das prägende Merkmal der Zusammenarbeit sind, dann wird der Abschied mit genau diesen Attributen ausgestattet sein.

Wenn die Arbeit und das Zusammenleben genau gegenteilig verlaufen sind, dann ist der Abschied so wie er jetzt ist.

Dieser Abgang erzeugt momentan einen starken Planungs- und Arbeitsdruck. Er ist aber auch sehr befreiend: keine feierliche Verabschiedung, keine Bauchschmerzen vor der PGR-Wahl, ...

Nun möchten wir uns von den Ärgernissen befreien und neu durchstarten. Nicht dem Alten nachhängen, sondern mit neuem Elan unsere Gemeinschaft gemeinsam pflegen.

Pater Klaus wurde für ein Jahr zu unserem Pfarrprovisor ernannt. Es ist ein schöner Gedanke, dass wir am Ende unseres Weges als „Einzel-pfarre“ wieder eine „Kreuzherrenpfarre“ sind. Der Pfarrgemeinderat hat bereites getagt und wird für uns alle weiter arbeiten, genauso wie der Vermögensverwaltungsrat. Auch für die kommende Pfarrgemeinderatswahl beginnen die Vorbereitungen.

Es gib viel zu tun und wir freuen uns darauf!

Hilde Boyer und Eva Thun



Foto: Hermann Vogt

Mit- und füreinander



Mit September habe ich als Pfarrer von Leopoldau noch die Pfarre Auferstehung Christi dazu bekommen.

Als gewesener Dechant im XXI., war es mir immer ein großes Anliegen in dieser Umbruchphase der Kirche: „eine Pfarre mit Teilgemeinden“ voranzutreiben.

Pfarrer Christof Konwerski hat inzwischen eine andere Sendung und Aufgabe vom Bischof bekommen und so ist die Gemeinde „Auferstehung Christi“ dann mit der Gemeinde Leopoldau zusammengerückt, mit mir als gemeinsamen Pfarrer und dies auch als Vorbereitung auf „eine Pfarre mit Teilgemeinden“.

Auch ich sehe mich als einen kleinen Gärtner in einem großen Garten. Es gilt, das Bestehende jetzt zu pflegen. Ich hoffe, dass diese beiden Gärten nebeneinander einen schönen Gartenblick präsentieren und sich weiterentwickeln können und Früchte bringen. Die Vielfältigkeit und Eigenheit sollten erhalten bleiben, aber auch Raum für Neues.

Es ist nicht mein und dein Garten! Es ist der Garten von Jesus Christus.

Wir sind als Christen-Innen durch die Taufe gesendet diesen Garten zu pflegen. Wir wollen und sollen einander zeigen, was eine christliche Gemeinde für uns bedeutet: Bunt, vielfältig, lebendig, ansteckend und liebevoll, barmherzig, so wie Jesus es uns vorgelebt hat.

Mit Gottes Hilfe schaffen wir ein schönes, gutes MIT- und FÜREINANDER.

Auf ein gutes Mit- und Füreinander freut sich,

Klaus Coolen osc, Pfarrer



Foto: Franz Thun

Pfarrkirche Donauefeld

Kennen Sie die höchsten Kirchtürme Wiens?

Dass der Südturm des Stephansdoms mit 136,4 Metern der höchste ist, wird wenig überraschen. Die zweithöchste Kirche ist die Votivkirche mit 99 Metern Höhe. Der drittgrößte Turm ist schon jener der Pfarrkirche Donauefeld auf dem Kienzerplatz, was angesichts der Lage in einem ehemaligen Vorort Wiens, in dem erst um 1860 die ersten Häuser entstanden, dann doch ein wenig überrascht.

Wie kam es also dazu? Aufgrund der Errichtung einer Werft der DDSG und der Nord- sowie der Nordwestbahn wuchs Floridsdorf sehr rasch. Spätestens nach der Eingemeindung der Bezirke 11 bis 19 im Jahr 1892 kam die Idee auf, am linken Donauufer eine von Wien unabhängige Hauptstadt Niederösterreichs zu schaffen. Dazu sollte auch eine Bischofskirche errichtet werden, die die Silhouette der Stadt weit hin prägen sollte. Nun, es kam anders, auch Floridsdorf wurde 1904 nach Wien eingemeindet, die Kirchenpläne blieben aber bestehen.

Der Entwurf der Kirche stammt von Franz Ritter von Neumann, einem Schüler Eduard van der Nülls, er verstarb aber noch vor Baubeginn. Die Kirche wurde im ehemaligen Flussbett des Mühlschüttelarms der Donau errichtet. Die Kosten übernahm zur Gänze das Stift Klosterneuburg, nachdem es auf Basis eines Urteils des Verwaltungsgerichts Floridsdorf untersagt war, Steuermittel für den Kirchenbau zu verwenden. Die Grundsteinlegung 1905 nahm Kaiser Franz Joseph persönlich vor. Die Konsekration erfolgte am 8. Juni 1914, also gewissermaßen am Vorabend des 1. Weltkrieges, durch Kardinal Piffl.

Der neugotische dreischiffige Hallenbau wurde in Rohziegelbauweise errichtet. Neben dem bereits erwähnten Kirchturm finden sich an den Ecken noch vier achteckige Türme. Im Inneren der Kirche sind etliche Jugendstilelemente vorhanden. Von der reichen und gesamthaft gestalteten Inneneinrichtung möchte ich nur eine goldene Figurengruppe mit dem Kirchenpatron des Hl. Leopold hervorheben, die den Blickfang am Hochaltar bildet. Die einst prächtigen Kirchenfenster fielen bis auf das mittlere Apsisfenster dem 2. Weltkrieg zum Opfer. Erwähnenswert



Fotos: Franz Thun

Steinerne Zeugen

ist auch die größte, unverändert erhalten gebliebene Orgel der Wiener Orgelbaufirma Franz Josef Swoboda, die als Klangdenkmal gilt.

So wie damals gibt es auch heute wieder starken Zuzug ins Donaufeld. Derzeit bestehen Pläne auf den noch unbebauten Flächen zwischen Floridsdorf und Kagran im Ausmaß von 60 ha einen neuen Stadtteil mit 60.000 Wohnungen zu schaffen. Man kann dazu geteilter Meinung sein. Natürlich ist die Verbauung fruchtbaren Bodens kritisch zu sehen. Wenn man aber nicht Zuwanderung verhindern will oder den Menschen die Möglichkeit nehmen will in einigermaßen komfortablen Verhältnissen zu wohnen, dann muss irgendwo Wohnraum geschaffen werden. Verdichtetes Bauen in der Stadt hat den geringsten Flächenverbrauch, versiegelt den wenigsten Boden, ermöglicht eine effiziente Erschließung mit öffentlichem Verkehr und schont die Energieressourcen weitestgehend. Würde man anstelle der 60.000 Wohnungen Einfamilienhäuser, errichten, hätte man einen bis zu 50 mal höheren Flächenverbrauch.

Natürlich sollten wir uns auch für eine Planung mit genügend ökologischen Freiflächen einsetzen und Innenstädte sollten wiederbelebt werden. Aber viele, die in unserem Pfarrgebiet wohnen, leben in Wohnungen, die auf ehemaligen Feldern errichtet wurden. Auch ich bin nur in unsere Pfarre gekommen, weil Ende der 1990er-Jahre in einem Areal zwischen Josef-Baumann-Gasse und Saikogasse die sogenannte Sun-City errichtet wurde. Ich bin froh, dass diese Anlage nicht verhindert wurde und ich damit in der Gemeinschaft der Saikogasse willkommen geheißen werden konnte.

Stefan Mayerhofer

Firmung – (k)eine Frage des Alters?

Ende Juni empfangen 7 junge Menschen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung. Aufgrund der Verzögerung durch die Pandemie waren die Jugendlichen bei der Firmung bereits um ca. zwei Jahre älter als üblicherweise.

Zwei Jahre sind im Erwachsenenalter praktisch nichts, zwischen 14 und 16 allerdings liegen Welten. Diese zwei Jahre sind ein wesentlicher Schritt zum Erwachsenwerden. Meiner Meinung nach wäre generell ein höheres Alter bei der Firmung wünschenswert, soll die Firmung doch das klare JA eines reifen und mündigen Menschen zu Glaube und Kirche sein. Die Diözese Feldkirch geht seit mehreren Jahren in diese Richtung, hier ist der Empfang des Sakraments erst ab 17 Jahren möglich.

Firmung im Erwachsenenalter würde auch den Ursprüngen der Erwachsenentaufe gerechter werden. Firmung als von der Taufe getrenntes Sakrament hat sich erst entwickelt, als die Kindertaufe Usus wurde. Wenn einem schon die Entscheidung, ob man Christ werden will von den Eltern abgenommen wird, wollte die Kirche so gewährleisten, dass man sich zumindest in späteren Jahren mit dem Glauben befassen und eine persönliche Entscheidung treffen sollte.

Diese Entscheidung wird heute von Jugendlichen meist sehr bewusst getroffen, Firmung ist mittlerweile alles andere als eine selbstverständliche Station am Lebensweg.

Früher war das anders. Haben Sie Ihre Firmung als bewusste Entscheidung erlebt? Können Sie sich noch an Ihre Firmvorbereitung erinnern? Oder sind Sie vielleicht nicht gefirmt?

Immer wieder treffe ich Erwachsene, die nicht gefirmt sind, oder es bereuen, Firmung nicht bewusster erlebt zu haben. Doch Firmung ist keine Frage des Alters. So möchte ich in diesem Jahr die Möglichkeit für interessierte Erwachsene bieten, sich in einer Gruppe auf die Firmung bzw. die Erneuerung der Firmung vorzubereiten. Bei Interesse schicken Sie mir bitte ein Mail an karin@auferstehungchristi.at oder nehmen Sie Kontakt über das Pfarrbüro auf.

Karin Elnrieder



Foto: Franz Thun

Pfarrwochenende Neutal

Dank der großartigen Planung von Heinz und Trude konnten wir wieder ein wunderschönes Pfarrwochenende verbringen. Es gab viel Spaß, schöne Wanderungen, gute Gespräche und eine schöne Wortgottesfeier im Freien.



Fotos: E. Kohlbach, E. Thun

Aus dem Entwicklungsraum

Bei Redaktionsschluss Anfang August war uns nichts Neues vom Entwicklungsraum seitens der Erzdiözese bekannt.

Aber es gibt nun eine Initiative der Pfarrgemeinderäte. Vor einiger Zeit haben sich ca. 30 stellvertretende Vorsitzende digital getroffen, um sich über verschiedene Überlegungen zu unserer Diözese auszutauschen. Daraus entstand die PGR-Initiative.

Die Initiative dient als Vernetzungsplattform der verschiedenen Pfarren und vor allem deren PGRäte, um verschiedene Themen abseits der offiziellen Wege zu besprechen, wie beispielsweise: Wie könnten alternative Pfarrstrukturen zu den programmierten Großgemeinden ausschauen oder wie könnten Leitungsstrukturen sinnvoll gestaltet werden.

Die Gruppe, die vorerst aus den stellvertretenden Vorsitzenden besteht, versteht sich als Ergänzung zu „Wir sind Kirche“ und zur Pfarrerr-Initiative. Weiteres dazu unter https://www.meinekirchenzeitung.at/wien-noe-ost-der-sonntag/c-kirche-hier-und-anderswo/wie-talente-einbringen_a24106

Hilde Boyer

Personalia/Termine

Foto: Karol Andrzejak



Getauft wurden:

Niklas Szlaga (*2020) am 5.6.2021



Viktoria Christel Hermine Valerie Welkovits
(*2021) am 12.6.2021



Cody Emmanuel Adem (*2020) am 16.7.2021



Luise Christa Wallner (*2021) am 24.7.2021

Es starb:

Hildegard Leistler (*1921) am 22.5.2021



Foto: Robert Trenkwitz

Termine

Die Messen werden ab sofort abwechselnd von den drei Priestern der Pfarre Leopoldau gefeiert. Es wird auch weiterhin Abendmessen geben. Ob diese in vollem Umfang weiter geführt werden können, ist noch nicht ganz klar. Bitte informieren Sie sich über allfällige Terminänderungen auf unserer Homepage www.auferstehungchristi.at, auf den wöchentlichen Aushängen oder in der Pfarrkanzlei unter: 203 31 11 .

September

Tag		Zeit	Termin	Ort
20.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
21.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Abendmesse	Kirche
23.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
24.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
25.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche

26.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:30	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
27.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
28.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		18:00	Abendmesse	Kirche
30.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche

Oktober

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
2.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
3.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
4.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
5.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Abendmesse	Kirche
7.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
8.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
9.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
10.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
11.	Mo	18:00	Line Dance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
12.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		18:00	Abendmesse	Kirche
14.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
15.	Fr	19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle

Termine

16.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
17.	So	09:00	Hl. Messe zum Sonntag der Weltkirche	Kirche
		10:00	PGR-Klausur "light"	Pfarrsaal
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
18.	Mo	18:00	Line Dance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
19.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Abendmesse	Kirche
21.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
		19:00	Frauenrunde	Zimmer 8
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
22.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
23.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
24.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:30	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
25.	Mo	18:00	Line Dance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
28.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
29.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
30.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
31.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche

November

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Mo	09:00	Hl. Messe - Allerheiligen	Kirche
2.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Hl. Messe - Allerseelen	Kirche
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
4.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche

Termine

5.	Fr	19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
6.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		09:00 - 15:00	Arbeitstag	ganze Pfarre
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
7.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
8.	Mo	18:00	Line Dance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
9.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		18:00	Abendmesse	Kirche
		19:30	PGR-Sitzung	Pfarrsaal
11.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
12.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
13.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		15:00	Vernissage Ausstellung Heinz Stahl	Pfarrsaal
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
14.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		10:00	Vernissage Ausstellung Heinz Stahl	Pfarrsaal
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
15.	Mo	18:00	Line Dance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
16.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
		18:00	Abendmesse	Kirche
18.	Do	18:00	Abendmesse	Kirche
		19:00	Frauenrunde	Zimmer 8
		19:30	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
20.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		15:00	Adventmarkt	Pfarrsaal
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
21.	So	09:00	Hl. Messe – Christkönig	Kirche
		10:00	Adventmarkt	Pfarrsaal
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche

Termine

22.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
23.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
26.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
27.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
28.	So	09:00	Hl. Messe – 1. Adventsonntag	Kirche
		10:00	Adventmarkt	Pfarrsaal
		17:00	Adventfeier	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde entfällt!	
		18:00	Adventmarkt	Pfarrsaal
		18:30	Evangelischer Gottesdienst	Kapelle
29.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
30.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
		15:00	Seniorenclub	Zimmer 8

Vorschau Dezember

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Mi	07:00	Rorate	Kapelle
3.	Fr	19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
		20:00	Nachtgebet	Kapelle
4.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
5.	So	09:00	Hl. Messe – 2.Adventsonntag	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
6.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
7.	Di	08:00	Caritas-Sprechstunde	Pfarrkanzlei
8.	Mi	09:00	Hl. Messe – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau	Kirche
10.	Fr	20:00	Nachtgebet	Kapelle
11.	Sa	08:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
12.	So	09:00	Hl. Messe – 3. Adventsonntag	Kirche
		17:00	Hl. Messe Indische Gemeinde	Kirche

Wir danken den Unterstützern des Pfarrblattes

DONAUFELDER

APOTHEKE Mag. pharm Haring KG

HOMÖOPATHIE • BACHBLÜTEN • KOSMETIK • REISEVORSORGE

1220 WIEN, DONAUFELDERSTR. 177 a

(nahe der Veterinärmedizinischen Universität)

Montag-Freitag durchgehend von 8-18 Uhr,
Samstag von 8-12 Uhr geöffnet

Telefon 01/256 55 11 • Fax 01/25605606
mail@donaufelder-apotheke.at



IMMOBILIEN VRTALA
GEBÄUDEVERWALTUNG
REALITÄTENVERMITTLUNG
Schloßhofer Straße 60
1210 Wien
☎ 270 33 29, Fax 270 18 61
immobilien@vrtala.at

Hier kann auch
Ihre Einschaltung stehen
fenster@auferstehungchristi.at

leistbar **BESTATTUNG ALTBART** familiär

NEU! Wagramer Straße 125a, 1220 Wien

office@altbart.at www.bestattung-altbart.at

weitere Filialen im 8., 10., 14. und 16. Bezirk

Tel.: 01/ 9144272 24 h für Sie erreichbar!



FBDS Copy 22

Wagramer Straße 100, 1220 Wien

Telefon: +43/1/202 67 76

Fax: +43/1/202 67 76 2

Mail: copy22@fbds.at

Mo - Fr: 8.00 - 18.00 // Sa 8 - 12

Wir danken unseren
Unterstützern für
Ihre besondere Treue
auch in schwierigen
Zeiten – herzlichen
Dank!

Und zu guter Letzt ...

Geduld ist nicht einfach

Nach einem Sommer, in dem wieder ein bisschen mehr möglich war als im letzten, starten wir nun in der Pfarre wieder mit verschiedenen Aktivitäten.

Sogar das gemeinsame Pfarrwochenende war – mit entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen – möglich. Die Durchführung des Flohmarkts ist jedoch leider nicht möglich. Eine coronagerechte Organisation der Personenströme ist in den engen Pfarrräumen nicht machbar.

Also freuen wir uns über das, was wir haben und bleiben wir vernünftig in unserem Verhalten, damit wir alle möglichst bald noch mehr „Freiheiten“ genießen können.

Eva Thun



Keine Retouren

Österreichische Post AG
„Sponsoring.Post“
10Z038585 S